

EU PROJEKTPREDIS:
PRÄVENTION VON SCHULABBRUCH DURCH INKLUSIVE
STRATEGIEN FÜR MIGRANTINNEN UND ROMNIJA

KURSBESCHREIBUNG

Präsenzphase, 19. bis 22. Februar 2018 (Wien)

Online Phase Oktober 2017 - Juli 2018

Das PREDIS Konsortium hat einen Fortbildungskurs entwickelt, der die strategischen Schlüsselthemen – Bildung, Berufsbildung und Beschäftigungsintegration – benachteiligter Jugendlicher mit Migrationshintergrund behandelt. Die Inhalte sind relevant für andere benachteiligte Lernende.

Kontext:

Ein hohes Ausbildungsniveau für alle ist eine grundlegende Voraussetzung für Europa, um in der wissensbasierten, wettbewerbsorientierten und globalisierten Wirtschaft zu bestehen. Derzeit sind Schulabbruch- und Arbeitslosenquoten bei allen Jugendlichen sehr hoch: In der EU haben mehr als 6 Millionen weder eine abgeschlossene Berufsausbildung noch sind sie in eine weiterführende schulische oder berufliche Ausbildung eingeschrieben. Aufgrund von Rassismus und Diskriminierung sind Jugendliche mit Migrationshintergrund- und Roma-Hintergrund unverhältnismäßig stark betroffen. Jugendliche ohne Qualifikationen und Ausbildung sind mit großen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert, was sich wiederum auf die soziale und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes auswirkt. Schulabbruchsquoten können jedoch drastisch reduziert werden. Der Europäische Strategische Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung (ET 2020) sieht vor, dass die Quote der Ausbildungsabbrüche bis 2020 auf unter 10 % gesenkt werden soll.

Ziele:

Dieser Kurs befasst sich mit der Frage, wie man Bildung transformieren kann, um benachteiligte Jugendliche einzubeziehen und Bildung für sie attraktiv und erstrebenswert zu machen. Ein grundlegendes Ziel des Kurses ist es, leistungsschwache Jugendliche mit Migrations- und Roma-Hintergrund vor einem Abbruch ihrer Ausbildung zu bewahren und den Übergang in die berufliche Bildung zu fördern.

Inhalt:

Die Fortbildung konzentriert sich auf die Stärkung der Kompetenzen von Lehrenden, Auszubildenden und anderen Fachleuten, durch innovative pädagogische Ansätze, aktuellste Methoden, Informationen und didaktische Herangehensweise, (*sowie Innere Differenzierung*), Empowerment und Motivationsstrategien. Während der interaktiven Fortbildung werden die Teilnehmenden ihr Wissen und ihre Expertise zu den zentralen Themen in diesen komplexen Bereichen untersuchen und austauschen. Die Kursteilnehmenden erwerben Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um benachteiligte Lernende und Auszubildende mit Migrations- und Roma-Hintergrund effektiv zu unterstützen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, in die Berufsbildung und schließlich in den Arbeitsmarkt einzutreten.

Die sechs Fortbildungsmodule behandeln die zentralen Themenbereiche. Alle Einheiten sind binnendifferenziert:

- (1) Pädagogisches Handlungswissen und neue, innovative Methoden; Hintergrundinformationen über strukturelle Rahmenbedingungen von Romnija/MigrantInnen; Rassismus & Diskriminierung; Stereotype.
- (2) Inklusion von Romnija: Kulturen, Geschichte, Bildungssituation der Romnija; Geschlechterspezifika in Bezug auf Ausbildung; Antiziganismus: Bedeutung und Funktion, gestern und heute.
- (3) Interkulturelle und Konfliktmanagementkompetenzen.
- (4) Empowerment-Strategien für Auszubildende zur Stärkung von Schlüsselkompetenzen.
- (5) Neue Ansätze zur Arbeitsmarktintegration.
- (6) Neue Methoden für einen besseren Übergang in eine Ausbildung.

Verbindungen zu Praxis, Reflektionsübungen, Aktivitäten und Diskussionsmöglichkeiten werden hergestellt. Am Ende des Trainings sind die TeilnehmerInnen eingeladen, an dem anschließenden **10-monatigen Online-Blended-Learning-Kurs** teilzunehmen, um ihre Erfahrungen, die sie im Präsenztraining erworben haben, zu erweitern.

TeilnehmerInnen:

Die Hauptzielgruppen sind Lehrkräfte und AusbilderInnen im Bereich berufliche Bildung; BerufsberaterInnen; JugendarbeiterInnen; VertreterInnen von Romnija- und MigrantInnenorganisationen.

Zertifikate:

Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten die TeilnehmerInnen das Lehrerfortbildungszertifikat und können auf das Fortbildungshandbuch zugreifen, das alle Materialien enthält.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website:

www.predis.eu

Kosten:

Keine Gebühren für Anmeldung und Kursteilnahme.

Kontakt für Registrierung und weiteres

Dr. Norah Barongo-Muweke
Institut für Didaktik der Demokratie
Leibniz Universität Hannover

Telefon: (00 49) 511-762-17319
Email: barongo-muweke@idd.uni-hannover.de
Besuchen Sie unsere Homepage:
www.predis.eu

Disclaimer

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung spiegelt nur die Ansichten des Autors wider und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Projekt Nummer: 2015-1-DE02-KA202-002472